

Hinweise für Autoren zur Abfassung von Manuskripten zum Teil Wissenschaft und Fortbildung der Zeitschrift Laboratoriumsmedizin

Die Zeitschrift LABORATORIUMSMEDIZIN erscheint 11 mal jährlich, für die Monate Juli/August als Doppelheft.

Veröffentlicht werden Originalarbeiten, Übersichtsbeiträge und Kurzmitteilungen auf dem Gebiete der Laboratoriumsmedizin (Medizinische Chemie, Bakteriologie-Serologie, Immunologie, Hämatologie, Zytologie, Zytoschemie).

Annahmebedingungen für Originalarbeiten

1. Die wissenschaftlichen Ergebnisse dürfen noch nicht veröffentlicht sein, die Autoren müssen das Urheberrecht besitzen.
2. Umfang des Manuskriptes bis 10 Schreibmaschinenseiten inklusive Literatur, Abbildungen und Tabellen.
3. Gliederung in:
Zusammenfassung (deutsch und englisch), Schlüsselwörter (deutsch und englisch), Einleitung, Untersuchungsmethoden, Reagenzien und Geräte, Ergebnisse, Diskussion, Literatur.
Der Ergebnisteil muß auch die Interpretation der Ergebnisse kritisch zu den Arbeiten anderer Arbeitsgruppen gleicher Forschungsrichtung beurteilt werden, ferner soll ein Bezug zur klinischen Anwendung hergestellt werden.
4. Arbeiten, die einen direkten Beitrag zu aktuellen Fragestellungen der Laboratoriumsmedizin liefern, werden bevorzugt angenommen und schneller veröffentlicht.

Annahmebedingungen für Übersichtsreferate

1. Das Thema muß aktuell sein und außer Ärzte für Laboratoriumsmedizin und Naturwissenschaftler im medizinischen Labor mindestens eine weitere Gruppe von Fachärzten oder Allgemeinärzten ansprechen.
2. Umfang des Manuskriptes bis 10 Schreibmaschinenseiten inklusive Literatur, Abbildungen und Tabellen.
3. Die Gestaltung ist frei, zwingend sind jedoch: Zusammenfassung (deutsch und englisch), Schlüsselwörter (deutsch und englisch), Einleitung, Methodenübersicht, Schlußbetrachtung.

Annahmebedingungen für Kurzreferate

1. Vorwiegend methodische oder klinisch-diagnostische Arbeiten, Erfahrungen oder Hinweise zur Praxis oder Fortbildung auf dem Gebiete der Laboratoriumsmedizin werden angenommen.
2. Umfang des Manuskriptes bis 4 Schreibmaschinenseiten.
3. Gestaltung wie Originalarbeiten.
4. Veröffentlichung innerhalb von 2 Monaten nach Annahmedatum.

Gestaltung der Manuskripte

Schrift: Maschinenschrift mit Zweizeilenabstand, 4 cm Rand rechtsseitig, fortlaufend nummerierte Blätter (DIN A4).

1. Seite: Titel des Beitrages, abgekürzter Vorname und Nachname der Autoren (bei Frauen ausgeschriebener Vorname), Klinik, Institut.

2. Seite: Zusammenfassung, Schlüsselwörter.

Letzte Seite: Schriftumsverzeichnis und Autorenanschriften.

Die Referenzen werden in fortlaufender Reihenfolge nummeriert, also nicht alphabetisch und nicht chronologisch. Die Literaturstellen werden durch Name, Vorname, Titel der Arbeit, Zeitschriftenname, Band-Nummer, Seite, Erscheinungsjahr in dieser Reihenfolge gekennzeichnet. Die Zeitschriftentitel sollen entsprechend dem Index Medicus abgekürzt werden.

Am Ende des Manuskriptes sollen aufgeführt werden: Ausgeschriebene Vor- und Nachnamen sowie Anschriften aller Autoren, und zwar zuerst der Name jenes Autors, bei dem Sonderdrucke angefordert werden können.

Abbildungen, Tabellen und Diagramme: Die Abbildungen sollen reproduktionsreif sein. Für Originale übernimmt der Verlag keine Haftung. Symbole, Einheiten, Buchstaben und Zahlen müssen in Rundschrift und so groß gezeichnet werden, daß sie auch nach der Verkleinerung gut lesbar sind.

Die Legenden zu den Abbildungen und Tabellen sollen auf einem gesonderten Blatt beigefügt werden. Abbildungen müssen auf der Rückseite die Nummer der Abbildung, den Namen des ersten Autors und die gewünschte Position im Text tragen.

Kosten für eventuell verlangte Farblithos gehen zu Lasten der Autoren.

Schreibweise: maßgebend ist der Duden.

Begutachtung

Der verantwortliche Schriftleiter entscheidet über die Annahme nach Einholung von 2 sachverständigen Gutachten. Die Gutachter bleiben gegenüber den Autoren anonym und urteilen unabhängig. Die Autoren erhalten eine Kopie der Gutachten. Die Liste der Gutachter wird jeweils im Dezemberheft veröffentlicht. Die Autoren erhalten spätestens 2 Monate nach Eingang des Manuskriptes die Entscheidung über Annahme oder Ablehnung sowie einen vorläufigen Termin der Veröffentlichung.

Korrekturen

Dem federführenden Autor werden die Druckfahnen zur Korrektur übersandt. Er hat dafür Sorge zu tragen, daß auch im Falle seiner Abwesenheit die korrigierten Fahnen innerhalb von maximal 2 Wochen dem Verlag zurückgesandt werden. In den Druckfahnen soll nur in Ausnahmefällen und bei eindeutigen Fehlern, deren Korrekturen übersehen wurden, berichtet werden. Deshalb darf jedes Manuskript erst nach sorgfältiger Prüfung aller Gesichtspunkte zur endgültigen Fassung der Schriftleitung eingereicht werden. Nachträgliche Textänderungen dürfen 2 Prozent des Textes nicht überschreiten.

Einsendung: Original und 2 Kopien an:

Schriftleitung Wissenschaft und Fortbildung
der Zeitschrift LABORATORIUMSMEDIZIN
Prof. Dr. L. Thomas, Krankenhaus Nordwest
Steinbacher Hohl 2-26, D-6000 Frankfurt 90